

Erinnerung von Wirklichkeiten? Welche psychoanalytischen Gedächtniskonzepte sind heute noch gültig?

Veranstaltung - Erinnerung von Wirklichkeiten? Welche psychoanalytischen Gedächtniskonzepte sind heute noch gültig? ♡

Titel	Erinnerung von Wirklichkeiten? Welche psychoanalytischen Gedächtniskonzepte sind heute noch gültig?
Wann	17.03.2018, 09:Sep Uhr - 17:Sep Uhr

Beschreibung

Öffentliche Fortbildungsveranstaltung der Akademie

Erinnerung von Wirklichkeiten?

Welche psychoanalytischen Gedächtniskonzepte sind heute noch gültig? Samstag, 17. März 2018

Bei dieser Fortbildungsveranstaltung wenden wir uns der Frage zu, welche psychoanalytischen Gedächtniskonzepte, wie Deckerinnerung, Nachträglichkeit, Verdrängung, Dissoziation, Traumagedächtnis, heute noch Gültigkeit haben.

Marianne Leuzinger-Bohleber geht der Frage nach, wie sich nach dem Obsoletwerden von „Archiv“- oder „Festplatten“-Metaphern des Gedächtnisses die Auffassung der embodied memories in der Praxis auswirkt.

Ilka Quindeau greift das Konzept der Deckerinnerung auf und entfaltet anhand der Metaphern von Spur und Umschrift eine psychoanalytische Gedächtniskonzeption, bei der dem Konzept der Nachträglichkeit zentrale Bedeutung zukommt.

Christine Kirchhoff beschäftigt sich aus einer interdisziplinären Perspektive mit dem Gedächtnismodell, das das Konzept der Nachträglichkeit impliziert und fragt nach den Konsequenzen für Theorie und Praxis der Psychoanalyse.

Im Fokus steht dabei das Verhältnis von Erinnerung, Erfahrung und Beobachtung.

Im Anschluss an die Vorträge wird ausreichend Zeit für Diskussionen der dargestellten Thesen und Fallbeispiele sein.

Programm

9.30 - 9.40 Uhr

Begrüßung

Jürgen Thorwart

9.40 - 10.00 Uhr

Wolfgang Mertens

Einführung in die Thematik

10.00 - 11.00

Marianne Leuzinger-Bohleber

„Embodied memories“ und Trauma: Implikationen für die psychoanalytische Praxis

11.00 - 11.30 Kaffeepause

11.30 - 12.30

Ilka Quindeau

Erinnerung als Wunscherfüllung? Zur Psychodynamik des autobiografischen Gedächtnisses

12.30 - 13.00

Podiums- und Plenumsdiskussion

13.00 - 14.30 Mittagspause

14.30 - 15.30

Christine Kirchhoff

Nachträglichkeit zwischen „Hier und Jetzt“ und Wiederholung

15.30 - 16.00 Kaffeepause

16.00 - 17.00

Podiums- und Plenumsdiskussion

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber, Prof. Dr. Christine Kirchhoff, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Wolfgang Mertens, Prof. Dr. Ilka Quindeau, Dr. med. Dipl.-Psych. Alexandra Scheil, Lucia Steinmetzer M.A.

Anmeldung:

stonebrink@psychoanalyse-muenchen.de

Telefon 089-5 02 34 98

Gebühren:

90,- Euro

15,- Euro für StudentInnen und Aus- und Weiterbildungsteilnehmerinnen

Für die Veranstaltung erhalten Sie Fortbildungspunkte.

Hier finden Sie das ausführliche [Programm](#)